

Frauen nach Sieg über Schweden in Finalrunde

Von Martin Merk

Die Schweizer Frauen-Nationalmannschaft überrascht in Burlington: Nach einem mageren Start besiegten die Eisgenossinnen die favorisierten Schwedinnen und schafften damit den Einzug in die Finalrunde!

Nach einer Auftaktniederlage gegen den Aufsteiger Deutschland und dem knappen Sieg gegen die Slowakei sah es nicht gut aus für die Schweizerinnen. Nur ein Sieg nach 60 Minuten gegen den Weltranglisten-Vierten Schweden konnte die Schweiz vom Fall in die Abstiegsrunde und zur Erreichung der Playoffs erreichen.

Gesagt, getan! Mit einer starken Florence Schelling im Tor und einer effizienten Torausbeute schafften die Schweizerinnen trotz statistischer Unterlegenheit (26:51 Schüsse) die Sensation.

Captain Kathrin Lehmann glich noch im Startdrittel die Führung der Schwedinnen aus. Nach einem torlosen Mitteldrittel gelang Julia Marty in der 43. Minute gar erstmals die Führung, doch die schwedische Rekord-Nationalspielerin Erika Holst glich sechs Minuten später aus.

Nun waren die Schweizerinnen unter Druck. Dann ein Powerplay für die Schweiz kurz vor Schluss und Sara Benz versenkte die Scheibe in der 57. Minute ins Netz. Die Schwedinnen konnten nicht mehr reagieren, die Schweizerinnen hatten allen Grund zum Feiern.

Damit stehen die Schweizerinnen in der Halbfinal-Qualifikation, wo sie voraussichtlich auch Finnland oder Russland treffen. Deutschland kann

mit einem Sieg gegen die Slowakei ebenfalls die Finalrunde erreichen, anderenfalls rücken die Schwedinnen aus der Gruppe B nach.

Telegramm:

Schweden – Schweiz 2:3 (1:1, 0:0, 1:2)

Cairns Arena, Burlington. – 325 Zuschauer. – SR: Hertrich (D), Caughey (CAN) / Johnson (USA).

Tore: 4:16 Asserholt (Winberg, Holmlöv/Ausschluss Leimgruber) 1:0.
14:52 Lehmann (Sara Benz, Stefanie Marty/Ausschluss Olofsson) 1:1.
42:42 Julia Marty (Leimgruber, Lehmann) 1:2. 48:55 Holst (Asserholt) 2:2. 56:52 Sara Benz (Stiefel/Ausschluss Asserholt) 2:3.

Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Schweden, 6-mal 2 Minuten gegen die Schweiz.

Schüsse: 51:26 (22:9, 16:10, 13:7)

Schweiz: Schelling (Ersatz: Anthamatten); Marty, Bullo; Frautschi, Zollinger; Michielin, Thalmann; Forster, Vuille-dit-Bille; Leimgruber, Stefanie Marty, Lehmann; Sara Benz, Raselli, Stänz; Nabholz, Stiefel, Steck; Fischer, Monika Waidacher, Nina Waidacher.